

Max Daunderer

# Gifte im Alltag

*Wo sie vorkommen*

*Wie sie krank machen*

*Wie man sich vor ihnen schützt*

Der umfassende Ratgeber



Verlag C.H. Beck München

*Meiner Tochter Christine,  
der Ökospezialistin*

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

*Dauderer, Max:*

Gifte im Alltag: wo sie vorkommen; wie sie krank machen;  
wie man sich vor ihnen schützt; der umfassende Ratgeber /  
Max Dauderer. – München: Beck, 1995

ISBN 3 406 39186 9

ISBN 3 406 39186 9

Umschlaggestaltung: Fritz Lüdtkke, München

© C.H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung (Oscar Beck), München 1995

Satz: Fotosatz Otto Gutfreund, Darmstadt

Druck und Bindung: Parzeller, Fulda

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem),  
aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff hergestelltem Papier

Printed in Germany

# Vorwort

Unser Land ist die Wiege der chemischen Industrie. Menschliches Leben ist hier ohne Gifte nicht denkbar. Tausende von Giften sind ganz selbstverständlicher Bestandteil des Alltags.

Deutsche meinen häufig, besonders viel Gift zu vertragen. Wenn es um die Giftmenge geht, wird immer Paracelsus zitiert. Zu Lebzeiten hatte man ihn allerdings wie einen Verbrecher mit Haftbefehl gesucht. Heute, 600 Jahre danach, wird sein Wort «Dosis» – «Die Dosis macht die Giftwirkung» – zur einfachen Konzentration verharmlost, obwohl Paracelsus damals alle Wirkkomponenten einbezog: Einwirkzeit, Vorschäden, Begleitschäden und Menge. Jeder weiß, daß für die Giftwirkung die Einwirkzeit und die durch sie bedingten Schädigungsfaktoren mit der Dosis zu vervielfältigen sind. Die Gifte, die im Körper gespeichert werden und ständig – Tag und Nacht – ihre Wirkung entfalten, sind daher besonders ernst zu nehmen. Keiner hält eine einzige Zigarette für giftig. Doch sie kann für einen Säugling, der sie verschluckt, tödlich sein oder bei einem kranken chronischen Raucher einen Herzanfall oder einen Schlaganfall auslösen.

Die Väter der Arbeitsmedizin in Deutschland sahen sich als Anwälte der chemischen Industrie und meinten, Gesetze aufstellen zu müssen, wie stark ein Arbeiter ohne Widerspruch und ohne Hilfen Einzelgiften ausgesetzt werden dürfe. Heute übertragen sie diese Gesetze auf Alltagsgifte wie Amalgam oder Formaldehyd, denen Familienangehörige ausgesetzt sind.

Bis heute lernt kein Medizinstudent, was Gifte über lange Zeit, also chronisch, im Körper verursachen. Vergiftete gelten als psychisch krank oder arbeitsfaul. Krankenkassen legen sich mit den Vergiftern nicht an und zahlen lieber die Folgekosten, um nicht für das Vermeiden von Vergiftungen und für die Rückerstattung der Folgekosten kämpfen zu müssen.

Da in Deutschland besonders viele verschiedene Gifte zur gleichen Zeit auf alle Menschen einwirken, gelten die daraus resultierenden Giftwirkungen – allgemeine Nervosität, Hektik, Depression, Gefäßkrankheiten, Unfruchtbarkeit u.a. – als typische Eigenschaften der Nation. Sie scheint gerne unter vielen Krankheiten zugleich zu leiden und verweist stolz auf ihr Gesundheitswesen, das teuerste der Welt. Obwohl allgemein bekannt ist, daß Krankheiten zu vermeiden nur einen Bruchteil ihrer Behandlung kostet.

# Inhalt

Vorwort . . . . .	9
Zur Benutzung des Handbuchs . . . . .	11

## 1. Basiswissen Alltagsgifte

Die große Unübersichtlichkeit . . . . .	15
Alltagsgifte . . . . .	16
Speicherung und chronische Wirkungen der Alltagsgifte . . . . .	17
Stirnhirn-, Stammhirn- und Schläfenhirnsyndrom . . . . .	19
Zentrales und Peripheres Nervensystem . . . . .	21
Minimale Gehirn-Funktionsstörung . . . . .	21
Krankheitszeichen: akut – chronisch . . . . .	22
Kombinationswirkungen . . . . .	23
Grenzwerte . . . . .	25
MAK-Werte . . . . .	25
TRK-Werte . . . . .	26
BAT-Werte . . . . .	27
Grenzen der Grenzwerte . . . . .	27
Subklinische Toxizität . . . . .	27
Ursachen einer chronischen Vergiftung erkennen . . . . .	28
Gewebeuntersuchungen . . . . .	28
Kernspintomogramm . . . . .	29
Mobilisationstests und andere Tests . . . . .	30
Mobilisationstests . . . . .	30
Antabus-Test . . . . .	30
DMPS-Test . . . . .	30
DMSA-Test . . . . .	31
EDTA-Test . . . . .	31
Kohle-Paraffinöl-Test . . . . .	32
Tests zur Bestimmung der Vergiftungsursache . . . . .	32
Folsäure/Folinsäure-Test . . . . .	32
Kaugummitest . . . . .	32
Nachweis von Alltagsgiftquellen . . . . .	33
Buttertest . . . . .	33
Hausstaubuntersuchung . . . . .	33
Kohlesammler . . . . .	33

## 2. ABC der Alltagsgifte

Acrolein . . . . .	37
Aldehyde . . . . .	38
Alkohole . . . . .	39
Aluminium . . . . .	44
Amalgam . . . . .	46
Anilin . . . . .	53
Arsen . . . . .	54
Asbest . . . . .	56
Autoabgase . . . . .	58
Benzine und Dieselkraftstoff . . . . .	61
Benzol . . . . .	63
Blei . . . . .	65
Cadmium . . . . .	68
Dioxine und Furane . . . . .	70
Elektrische, magnetische und elektromagnetische Felder . . . . .	77
Ester . . . . .	81
Ether . . . . .	83
Flammschutzmittel . . . . .	84
Formaldehyd . . . . .	85
Halogene . . . . .	91
Isocyanate . . . . .	92
Karbonsäuren . . . . .	94
Ketone . . . . .	96
Kohlenwasserstoffe und davon abgeleitete Verbindungen . . . . .	97
Lösemittel . . . . .	103
Metalle . . . . .	112
Mineralfasern . . . . .	116
Nitrosamine . . . . .	118
Ozon . . . . .	120
PAK . . . . .	124
Palladium . . . . .	126
PCB . . . . .	128
Pestizide . . . . .	129
Phenole . . . . .	132
Quecksilber . . . . .	134
Radon . . . . .	136
Schimmelpilze . . . . .	139

Sommersmog . . . . .	141
Styrol . . . . .	143
Tabakrauch . . . . .	144
Terpene . . . . .	147
Vinylchlorid . . . . .	148
Zahngifte . . . . .	150
Zusammenstellung der Alltagsgiftquellen . . . . .	159

### 3. Krank durch Alltagsgifte

Allgemeine Beschwerden . . . . .	175
Atemwege . . . . .	183
Bauchspeicheldrüse . . . . .	184
Blase . . . . .	185
Blut . . . . .	185
Blutgefäße . . . . .	186
Galle . . . . .	187
Haut und Schleimhäute . . . . .	187
Herz und Kreislauf . . . . .	189
Hirn und Nerven . . . . .	190
Immunsystem . . . . .	198
Krebs und Gewebsveränderungen . . . . .	198
Leber . . . . .	201
Lunge . . . . .	202
Magen und Darm . . . . .	203
Milz . . . . .	203
Nieren . . . . .	204
Psyche und Verhalten . . . . .	204
Schwangerschaft . . . . .	209

### Anhang

Erläuterung der Abkürzungen, Siglen und Einheiten . . . . .	213
Veröffentlichungen des Autors . . . . .	217
Register: Stoffe und Stoffgruppen, Krankheiten und Krankheitssymptome, gefährdete Organe und Körperteile, Produkte, Personen und Institutionen . . . . .	219